Projektnummer: 05.021/05.002
 Projektbezeichnung: Magdeburg OT Pechau, Hauptstraße Süd / Breite Straße Ost
 Dateiname: Raumschutz_Ortsbegehung.doc Bearbeiter: Weingärtner

Datum: 09.08.2006

Seite 1 von 1

Aktennotiz Projektberatung zum Baumschutz

Planungsmaßnahme: Landeshauptstadt Magdeburg OT Pechau
 Straßenbau, Regenwasserableitung und Straßenbeleuchtung
 Hauptstraße Süd / Breite Straße Ost

Auftraggeber: Landeshauptstadt Magdeburg, Tiefbauamt

Datum: Mittwoch, 02.08.2006

Ort: Pechau

Teilnehmer:

Frau Meyer	Tiefbauamt
Herr Fricke	Tiefbauamt
Herr Prof. Lingner	Ortsrat Pechau
Herr Beyer	Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe
Herr Weingärtner	MUTING GmbH

Auf einer Ortsbegehung wurde der Zustand der vorhandenen Bäume im Südbereich der Hauptstraße eingeschätzt.

Folgende Punkte sind besprochen worden:

- jeder vorhandene Baum im Planungsgebiet (Hauptstraße Süd) ist durch Herrn Beyer begutachtet worden
- die Ergebnisse sind in der anliegenden Tabelle zusammengestellt worden
- die japanischen Zierkirschen (östliche Straßenseite) besitzen keine Katasternummer und wurden nicht in der Tabelle aufgeführt
- der Zustand aller Zierkirschen kann folgendermaßen eingeschätzt werden:
 - alle Kirschbäume befinden sich in einem guten Zustand
 - die meisten Kirschbäume schränken das erforderliche Lichtprofil der Fahrbahn erheblich ein und weisen deshalb im Bereich Kronen Anfahrschäden auf
- die geplanten Entwässerungsmulden auf der östlichen Straßenseite können ohne Gefährdung der vorhandenen Linden errichtet werden

Ziele der weiterführenden Planungen zum Straßenausbau:

- der wertvolle Baumbestand (Linden, Kastanien) auf der westlichen Straßenseite ist in jedem Fall bei den weiterführenden Planungen zum Straßenausbau zu berücksichtigen und soll erhalten bleiben
- insgesamt 3 Linden müssen aufgrund von Vorschäden gefällt werden um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden, entsprechende Ersatzpflanzungen sind vorzusehen
- 6 Bäume weisen Vorschädigungen auf, über deren Fällung muss operativ während der Bauausführung entschieden werden
- um den Baumbestand auf der westlichen Seite erhalten zu können ist folgende Lösung diskutiert worden:
 1. Fällung sämtlicher Kirschbäume auf der östlichen Straßenseite
 2. Verschiebung der Fahrbahntrasse in Richtung Osten um die Bordanlage auf der westlichen Straßenseite ohne Gefährdung der vorhandenen Linden / Kastanien errichten zu können
 3. Ersatzanpflanzung von Linden auf der östlichen Straßenseite